



HANSE CLUB

WIRTSCHAFT FÜR FRANKFURT (ODER)
UND EISENHÜTTENSTADT E.V.

Pressemitteilung: Hanse-Club unterstützt Einstieg in Genehmigungsverfahren zum „Energie-Intranet Frankfurt (Oder)“

Frankfurt (Oder), 26. August 2026. Der Hanse-Club e.V. hat beschlossen, das Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Frankfurt (Oder) und der ENERTRAG AG „Energie-Intranet Frankfurt (Oder)“ grundsätzlich zu unterstützen. Die Unterstützung bezieht sich ausdrücklich auf den Einstieg in ein geordnetes Genehmigungsverfahren, in dem die Realisierbarkeit des Vorhabens umfassend geprüft wird.

Der Hanse-Club betont, dass diese Position keine Vorfestlegung auf eine spätere Umsetzung des Projekts darstellt. Erst auf Grundlage der Ergebnisse des Genehmigungsverfahrens kann entschieden werden, ob dem Vorhaben zugestimmt, es abgelehnt oder nur unter konkreten Auflagen zugelassen wird.

Aus Sicht des Vereins kann das Projekt einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftssicheren Energieversorgung in der Region leisten. Zugleich sieht der Hanse-Club darin Chancen für regionale Wertschöpfung, eine vorausschauende Energie- und Wärmeplanung sowie zusätzliche Standortvorteile für Wirtschaft, E-Mobilität und mögliche Neuansiedlungen.

Eine zentrale Voraussetzung für die Unterstützung ist nach Auffassung des Hanse-Clubs, dass die unmittelbar betroffenen Bürgerinnen und Bürger in Güldendorf und Lossow nachweislich, dauerhaft und direkt an den Einnahmen beziehungsweise Vorteilen des Projekts beteiligt werden. Diese Beteiligung sei eine wesentliche Grundlage für die Akzeptanz des Gemeinschaftsprojekts.

Für das Vorhaben sprechen nach Einschätzung des Hanse-Clubs unter anderem erwartete jährliche Einnahmen von rund 475.000 Euro für Frankfurt (Oder), gezielte Vorteile für Haushalte in Güldendorf und Lossow sowie ein attraktives Wärmepumpen-Angebot für Haushalte ohne Fernwärmeanschluss. Die direkte Nutzung von Wind- und PV-Strom zur Wärmeerzeugung könne regionale Wertschöpfung stärken, Kosten senken und die Energieversorgung vor Ort resilienter machen.

Markus Jahn, Präsident des Hanse-Clubs e.V., erklärt dazu: „Wir unterstützen den Einstieg in das Genehmigungsverfahren, weil nur auf dieser Grundlage eine sachliche, transparente und belastbare Bewertung des Projekts möglich ist. Entscheidend ist für uns: Die Menschen in Güldendorf und Lossow müssen unmittelbar, dauerhaft und nachvollziehbar von den Vorteilen profitieren. Akzeptanz entsteht nicht durch Ankündigungen, sondern durch faire Beteiligung und klare Verbindlichkeit.“

Der Hanse-Club e.V. will den weiteren Prozess konstruktiv begleiten und setzt dabei auf Transparenz, Beteiligung und eine sorgfältige Prüfung aller fachlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte.

Pressekontakt:

Hanse-Club e.V.

Mario Quast

0172/1795723

Mario.Quast@t-online.de